

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	05.12.2017
Ausschuss Schule und Weiterbildung	22.01.2018

Finanzierung von Angeboten Kultureller Bildung - AN/1501/2017

Die Fragen beziehen sich auf die Beantwortung der Anfrage zur Kulturellen Bildung vom 21.03.2017 (0465/2017), die dem Ausschuss Kunst und Kultur am 12.09.2017 vorlag (2482/2017):

1. Wie sind die einzelnen Angebote finanziell hinterlegt (bitte aufschlüsseln je Anbieter/Institution)?
2. Wie werden die Angebote im jeweiligen Budget abgebildet?
3. Sind die Angebote der städtischen Kunst- und Kulturinstitutionen mit den Angeboten Musenkuss und Kulturrucksack verzahnt? Wenn ja, wie, wenn nein, warum nicht?

Stellungnahme der Verwaltung .

Zu **1.** und **2.**

Die Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung im Amt für Schulentwicklung verfügt leider nicht über die entsprechenden Ressourcen, um eigene Projekte zu initiieren. Sie betreibt aber die Plattform musenkuss-koeln.de, auf der Angebote der freien Kölner Kunst- und Kulturszene und Angebote der städtischen Institutionen zur Kulturellen Bildung eingestellt sind.

Die städtischen Kultureinrichtungen offerieren die Angebote der Kulturellen Bildung aus dem im Haushaltsplan abgebildeten Budget. Teilweise sichern darüber hinaus Gegenfinanzierungen und die Einwerbung von Drittmitteln (Stiftungen, Sponsoren, Landesmittel) die Angebote ab.

Zu **3.**

Auf „Musenkuss-Köln“ stellen sowohl freie Anbieter als auch die städtischen Institutionen ihre ganz unterschiedlichen Formate zu kultureller Bildung ein. Auch wird auf die eigenen Seiten der Anbieter und Institutionen verlinkt. Kulturrucksackprojekte finden sich ebenfalls. Eine Verzahnung findet über den interdisziplinären Facharbeitskreis zu Musenkuss statt, in dem Kulturschaffende der freien Szene wie auch der Museumsdienst sowie das Amt für Schulentwicklung als auch das Amt für Kinder, Jugend und Familie vertreten sind.

Gez. Dr. Klein